

Der Genitiv

Der Genitiv ist der **zweite Fall** im Deutschen und wird auch der Possessivfall genannt. Er zeigt, zu wem etwas gehört, er zeigt also den Besitzer:die Besitzerin/die Zugehörigkeit an. Die Kontrollfragen nach dem Genitiv ist *Wessen?*

maskulin	neutral	feminin	plural
des Mannes	des Kindes	der Frau	der Menschen
eines Mannes	eines Kindes	einer Frau	-
seines:ihrer Mannes	unseres Kindes	seiner:ihrer Frau	meiner Freund:innen

Plural mit unbestimmtem Artikel existiert nicht im Genitiv, nur mit Adjektiv: das Geheimnis guter Menschen

Bei maskulin und neutral hat das Nomen im Genitiv ein -s am Ende.

Nach **s, ß, sch, x, z** und bei den meisten einsilbigen (=kurzen) Wörtern **ein zusätzliches -e vor dem -s**. Dies dient der besseren Aussprache.

die Nummer des Platzes, das Alter des Mannes

Gibt es mehrere Konsonanten am Ende des Wortes, wird auch ein **-es** angefügt.

das Geschenk – des Geschenkes

Genitiv bei Namen: Davids Auto

Bei Namen, die auf -s oder -x enden, kommt **kein** Genitiv -s, sondern ein Apostroph: *Hans' Auto, Beatrix' Auto*

Der Genitiv kann immer durch **von + Dativ** ersetzt werden:

Davids Auto = das Auto von David

Das Auto seines Vaters = das Auto von seinem Vater

ACHTUNG: n-Deklination → wir brauchen kein -s!!!

siehe dazu die Regeln der N-Deklination

Bei den **maskulinen Nomen der N-Deklination** braucht es kein zusätzliches -s, da wir schon -(e)n anhängen.

der Junge – des Jungen

der Assistent – des Assistenten

der Herr – des Herrn

der Mensch – des Menschen

Nomen und Eigennamen ohne Artikel bilden den Genitiv mit von

der Import von Öl

die Opern von Mozart

das Fahrrad von Franz